

Stadtentwicklung / Stadtmarketing / Bürgerbeteiligung

## „Wohnzimmer Dornbirn“ - Ideen prämiert

**„Pop-up-Stores“ in der Innenstadt, die kostengünstig und zeitlich befristet innovative Angebote schaffen, offene Räume für „Kreativ Werkstätten“, „Hofflohmärkte“, ein „Sommersandkasten“ in der Stadt, die stärkere Einbindung des Stadtgartens in das Veranstaltungsprogramm oder die Schaffung von kleineren grünen Oasen im Stadtzentrum; das waren einige der Ideen für das „Wohnzimmer Dornbirn“.**

„Mehr als 300 Vorschläge wurden von den Dornbirner:innen im vergangenen Sommer eingebracht; das große Interesse und Engagement für unsere Stadt ist bemerkenswert und ich möchte mich bei allen Teilnehmer:innen herzlich bedanken“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Die Prämierung der besten Ideen fand diese Woche statt. „Wir wollen das Wohnzimmer Dornbirn gemeinsam mit der Bevölkerung weiterentwickeln; die Vorschläge und Ideen, die wir mit diesem Projekt gesammelt haben, werden uns dabei helfen“, ergänzt Stadtmarketing-Stadtrat Dr. Alexander Juen. Aktuell werde geprüft, welche Maßnahmen sehr rasch, also bereits für den kommenden Sommer, umgesetzt werden können.

Mit dem Ideenwettbewerb „Wohnzimmer Dornbirn“ rief die Stadt die Bevölkerung im vergangenen Sommer dazu auf, Anregungen zu sammeln, die dazu beitragen können, die Stadt noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Mehr als 300 Ideen wurden innerhalb von wenigen Wochen eingereicht und kürzlich von einer Jury bewertet. „Die besten Vorschläge wollen wir, teilweise gemeinsam mit den Ideengeber:innen, umsetzen“, erklärt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Die Ideen wurden in den Kategorien Aufenthaltsqualität, Mobilität, Nachhaltigkeit, Einzelhandel, Kultur/Veranstaltungen, Wochenmarkt und Sonstiges gesammelt, zudem gibt es eine Sonderkategorie mit besonders kreativen Ideen.

Die Prämierung der Vorschläge wurde von einer Jury, bestehend aus Vertreter:innen der Stadt, dem Stadtmarketing, aus Handel, Gastronomie und dem Kulturbereich, durchgeführt. Die zehn Ideen, die die Jury überzeugen konnten, werden jeweils mit einem inside-Einkaufsgutschein im Wert von 100,-- Euro belohnt und sollen langfristig auch umgesetzt werden. Manches wird rasch erfolgen können, mit anderen Ideen wird sich die Stadt intensiver auseinandersetzen müssen. Die Vorschläge aus der Bevölkerung, die keinen Preis gewinnen, werden zur Prüfung an die entsprechenden Abteilungen weitergeleitet, um Impulse für die Zukunft zu setzen. „Auch, wenn sich nicht jede Anregung umsetzen lassen wird, sollte der Wettbewerb zum Weiterdenken der zukünftigen Entwicklung des Wohnzimmers Dornbirn anregen“, stellt Stadtrat Alexander Juen fest. Die umzusetzenden Maßnahmen müssen auf eine real wahrnehmbare Aufwertung der Stadt ausgerichtet sein.

### Die 10 Gewinner-Ideen (in Stichworten)

- Mehr Grün in der Innenstadt
- Beflagung in der Innenstadt während des Pride Months
- Vermehrte Nutzung des Stadtgartens (inatura)

- Offene Kreativ-Werkstätte
- Großer Sommersandkasten in der Innenstadt
- DOase – kleine Oasen in Dornbirn
- Leerstände für Pop-Ups nutzen
- WC im Pfarrpark begrünen und besser kennzeichnen
- Hofflohmärkte in den Bezirken organisieren
- Fassadenbegrünung diverser Gebäude in der Innenstadt

**Bildunterschrift (V.l.n.r.):**

- Stadtrat Alexander Juen
- Thomas Blass
- Gabriel Göser
- Lukas Mathis
- Tobias Rümmele (+Partner)
- Sandra Hämmerle
- Ingrid Beier
- Bürgermeisterin Andrea Kaufmann

**Weitere Gewinner:innen (nicht anwesend und nicht auf dem Foto):**

- Sabrina Stockinger
- Vera Fulterer
- Birte Schneider